

Vorstellen und bekannt machen

Privat

- Der/die deutlich Jüngere wird dem/der deutlich Älteren vorgestellt.
- Gleiche Generation: Der Herr wird der Dame vorgestellt.
- Grundsätzlich gilt: Alle Menschen, gleichgültig von Beruf, Titel und Familienstand, sind gleich.

Geschäftlich

- Der Rangniedere wird dem Ranghöheren vorgestellt.
- Dem Kunden werden die Mitarbeiter vorgestellt.
- Dem Ranghöchsten wird zuerst der Zweitranghöchste, dann der Drittranghöchste etc. vorgestellt.

Es gibt keinen Standardeinstieg – reagieren Sie also situativ und suchen Sie nach Türöffnern.



Beruflich sprechen Sie am besten von „vorstellen“, wenn es Unterschiede in der Hierarchie gibt. Privat und gesellschaftlich empfiehlt sich die Formulierung „bekannt machen“. Das zeigt, dass beide Parteien gleichberechtigt sind.

Und wenn mal ein kleiner Fehler passiert? Macht gar nichts! Wahrscheinlich kennen die anderen die Regeln auch nicht besser als Sie. Und eine Vorstellung mit kleinen Ecken ist immer noch besser als gar keine.